

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Karin Prien, Dennis Gladiator, Franziska Grunwaldt,
Jörg Hamann, Philipp Heißner und Michael Westenberger (CDU) vom 06.06.16

und Antwort des Senats

Betr.: „Flüchtlingsmonitoring“ – Wie ist die Situation Ende Mai 2016?

Derzeit kommen immer noch viele „Flüchtlinge im weitesten Sinne“ nach Hamburg. Deshalb ist es notwendig, regelmäßig die wichtigsten Kennzahlen zu diesem Thema abzufragen.

Wir fragen den Senat:

Zum Zeitpunkt der Beantwortung der Frage lag die Monatsstatistik für Mai 2016 vom Ausländerzentralregister (AZR) noch nicht vor. Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

Grundsätzliches

- 1. Wie viele Flüchtlinge aus welchen Herkunftsländern und mit welchem aufenthaltsrechtlichen Status gab es mit Stand Ende Mai 2016 in Hamburg? Bitte auch die Herkunftsländer der ausreisepflichtigen Flüchtlinge mit und ohne Duldung darstellen. Bei wie vielen davon besteht Unterbringungsbedarf?*

Siehe Vorbemerkung.

- 2. Wie viele Personen aus welchen Herkunftsländern kamen im Mai 2016 neu nach Hamburg? Wie viele dieser Personen aus welchen Herkunftsländern verblieben in Hamburg? Bitte nicht auf die Internetseite www.hamburg.de verweisen, sondern an dieser Stelle beantworten, da die Länderaufschlüsselung auf der Internetseite nur jeweils den vergangenen Monat behandelt und somit nicht zu Dokumentationszwecken dient.*

Im Mai 2016 suchten 948 Menschen in Hamburg Schutz. 545 Personen wurden nach den §§ 45, 46 Asylgesetz (AsylG) Hamburg zugewiesen. Die Hauptherkunftsländer der Personen, für die eine Verteilungsentscheidung getroffen wurde, sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Herkunftsstaat	Verteilungsentscheidungen gesamt	davon Hamburg zu- gewiesen
Afghanistan	223	167
Syrien	128	102
Irak	70	32
Eritrea	70	30
Iran	61	31
Ägypten	53	15
Russische Föderation	48	25

Herkunftsstaat	Verteilungsentscheidungen gesamt	davon Hamburg zu- gewiesen
Albanien	40	26
Somalia	34	18
Sonstige asiatische Staatsangehörigkeit	28	17

3. *Wie viele Personen aus welchen Herkunftsländern stellten im Mai 2016 in Hamburg einen Asylantrag?*

Herkunftsstaaten Hamburg Mai 2016	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erst- anträge	davon Fol- ge-anträge
Albanien	18	16	2
Bosnien und Herzegowina	6	6	-
Moldau (Republik)	2	2	-
Kosovo	15	14	1
Russische Föderation	12	12	-
Türkei	6	3	3
Ukraine	1	1	-
Serbien	9	7	2
sonst. europ. Staatsangeh.	-	-	-
Europa	69	61	8
Äthiopien	1	-	1
Eritrea	63	62	1
Libyen	1	1	-
Somalia	3	2	1
Ägypten	5	5	-
sonst. afrik. Staatsangeh.	-	-	-
Afrika	73	70	3
Nicaragua	1	1	-
Amerika	1	1	-
Armenien	3	3	-
Afghanistan	506	497	9
Aserbaidzhan	1	1	-
Irak	461	453	8
Iran, Islamische Republik	96	90	6
Jordanien	1	1	-
Libanon	5	5	-
Staatsangehörigkeit ohne Bezeichnung	2	2	-
Saudi Arabien	1	1	-
Syrien, Arabische Republik	812	810	2
Tadschikistan	2	2	-
sonst. asiat. Staatsangeh.	97	92	5
Asien	1.987	1.957	30
Ungeklärt	1	1	-
Unbekannt	1	1	-
Herkunftsländer gesamt	2.131	2.090	41

Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Stand: 31.05.2016

4. *Wie viele Asylverfahren Hamburger Antragsteller wurden im Mai 2016 mit welchem Ergebnis beschieden?*

Im Mai 2016 wurden 676 Asylverfahren beschieden. Die Ergebnisse sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Entscheidung	Anzahl
Anerkennungen als Asylberechtigte (Art. 16a GG und Familienasyl)	4
Anerkennungen als Flüchtling gemäß § 3 Absatz 1 AsylG	318
Gewährung von subsidiärem Schutz gemäß § 4 Absatz 1 AsylG	100

Entscheidung	Anzahl
Feststellung eines Abschiebungsverbotes gemäß § 60 Absatz 5 und 7 Aufenthaltsgesetz	6
Ablehnungen	124
Sonstige Verfahrenserledigungen (zum Beispiel Rücknahmen)	124

Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) Stand: 31.05.2016

5. *Wie viele Monate betrug die durchschnittliche Asylverfahrensdauer in Hamburg im Mai 2016?*

Für Mai 2016 liegen keine Angaben des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) vor. Nach einem Bericht des BAMF (Stand: 2. Mai 2016) betrug die Verfahrensdauer im April 2016 6,7 Monate.

6. *Wie viele von ihnen sind mit Stand Ende Mai 2016 minderjährig, wie viele erwachsene Frauen, wie viele erwachsene Männer?*

Siehe Vorbemerkung.

Unterkünfte

7. *Wie viele Personen waren in den Einrichtungen der Zentralen Erstaufnahme (ZEA), der Folgeunterbringung und den Einrichtungen für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge untergebracht? Bitte auch nach einzelnen Unterkünften aufschlüsseln.*

Die Belegungszahlen der Erstaufnahmeeinrichtungen für den 31. Mai 2016 mit Stand 1. Juni 2016 sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Standort	Belegung
Albert-Einstein-Ring	317
Bargkoppelstieg	81
Behrmannplatz	110
Blomkamp	246
Bredowstraße	0
Dratelnstraße	932
Eißendorfer Pferdeweg, Asklepios Klinik	90
Fiersberg	60
Flagentwiet	728
Geutensweg	470
Grellkamp	617
Harburger Poststraße	224
Hellmesberger Weg	434
Holstenhof	252
Jenfelder Moorpark	442
Karl-Arnold-Ring	204
Kieler Straße	482
Kurdamm	191
Kurt-A.-Körper-Chaussee	0
Münzstraße	123
Neuland I	414
Neuland II	576
Niendorfer Straße	240
Nostorf-Horst, Meckl.-Vorp.	200
Ohlstedter Platz	197
Oktaviostraße	538
Osterrade	366
Papeneye	658
Reichspräsident-Ebert-Kaserne	50
Richard-Remé-Haus	72
Rugenbarg	923

Standort	Belegung
Schaarsteinweg	149
Schnackenburgallee	1.237
Schwarzenberg	604
Sportallee/Heselstücken	392
Vogt-Kölln-Str.	433
Wendenstrasse	175
Wiesendamm 24	38
Wiesendamm 3	39
Summe	13.304

Zu den Standorten der öffentlich-rechtlichen Unterbringung siehe Anlage 1. Die aktuelle Belegung ist dabei von den technisch belegbaren Plätzen abhängig, die Einrichtungen befinden sich zum Teil noch im Belegungsaufbau. Im Übrigen siehe Drs. 21/4130. Für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge siehe Anlage 2.

8. *Wie viele Plätze befinden sich wo in Zelten, in ehemaligen Baumärkten und anderen Gewerbehallen? Wie viele Männer, Frauen und Kinder sind dort jeweils untergebracht?*

Die Belegungszahlen vom 31. Mai 2016 in Zelten, ehemaligen Baumärkten und anderen Gewerbehallen (Buchungsstand 7. Juni 2016) sind den nachfolgenden Übersichten zu entnehmen:

Standort Zeltplätze	Kapazität in Zelten	Belegung Frauen	Belegung Männer	Belegung Kinder	Belegung Gesamt
Ohlstedter Platz	400	15	177	5	197
Karl-Arnold-Ring	40	0	7	0	7

Standort Baumärkte und Gewerbehallen	Faktisch belegbare Plätze ¹	Gesamtkapazität (maximal) ²	Belegung Frauen	Belegung Männer	Belegung Kinder	Belegung Gesamt
Geutensweg	556	720	90	193	157	440
Hellmesbergerweg	600	600	125	170	172	467
Kieler Straße	550	550	100	157	155	412
Kurt-A.Körper-Chaussee		1050				
Neuland II	900	900	118	258	184	560
Osterrade	431	620	59	181	96	336
Rugenbarg	1620	1.620	190	442	279	911

9. *Wie viele Flüchtlinge waren im Mai 2016 jeweils wo in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen oder anderen Bundesländern (bitte benennen) untergebracht?*

Es waren 200 Flüchtlinge an dem Standort Nostorf-Horst in Mecklenburg-Vorpommern untergebracht.

10. *Wie viele Bewohner von ZEA in Hamburg sind bereits über den gesetzlich genehmigten Zeitraum von sechs Monaten hinaus dort untergebracht?*

§ 47 Absatz 1 und 1a AsylG sehen eine Wohnverpflichtung vor. Die in § 47 Absatz 1 AsylG vorgesehene Höchstdauer der Wohnverpflichtung war zum Stand 3. Juni 2016 bei 8.926 Personen abgelaufen. Die weitere Unterbringung erfolgt zur Abwendung von Obdachlosigkeit.

¹ Faktisch belegbare Plätze (Quelle: f & w): Aufgrund von beispielsweise Bauarbeiten, Reparaturen oder Familienbelegung weichen die technisch belegbaren Plätze von der maximalen Kapazität ab.

² Bei Mischformen einzelner Standorte (Hallen und Container) beziehen sich die Angaben auf die Gesamtzahl einschließlich der Containerplätze/-belegung.

11. Zu-/Abfluss Erst- und Folgeunterkünfte: Wie viele Personen zogen im Mai neu in eine ZEA, wie viele zogen aus, wie viele siedelten in Folgeunterkünften um und wie viele zogen hier wieder aus? Wie viele wurden neu in regulären Wohnungen untergebracht?

Nach Auswertung von f & w fördern und wohnen wurden 455 Personen im Mai 2016 in Erstaufnahmeeinrichtungen (EA) aufgenommen. 1.820 Personen verließen im gleichen Zeitraum die EA auf Hamburger Stadtgebiet, davon wechselten 1.247 in eine öffentlich-rechtliche Unterbringung.

Von den 1.820 Personen wechselten weitere 87 Personen in die Außenstelle Nostorf/Horst (Zu- und Abgänge der EA Nostorf/Horst werden statistisch gesondert erfasst).

Verlassen haben die öffentlich-rechtliche Unterbringung (örU) im Mai 2016 insgesamt 424 Personen. Eine qualitative Auswertung, wohin diese Personen die örU im Einzelnen verlassen haben, liegt für Mai 2016 noch nicht vor. Die Zahlen für den Mai werden ab Mitte Juni zur Verfügung stehen. Die Dokumentation der Fachabteilungen ermöglicht die verlässliche Auswertung der Zahlen zum Auszug aus den öffentlich-rechtlichen Unterbringungen zurzeit nur für den April 2016.

Im April wurden 164 Haushalte aus öffentlich-rechtlicher Unterbringung mit Wohnraum versorgt, eine Differenzierung in zugewanderte oder wohnungslose Menschen ist nicht möglich (eine Auswertung ist nur nach Haushalten und nicht nach Personen möglich).

In den Bereich der Erstaufnahme und Erstversorgung für die minderjährigen unbegleiteten Flüchtlinge sind im Mai 88 Personen neu aufgenommen worden. 153 haben diesen Bereich im Mai wieder verlassen, davon 50 in eine Folgeeinrichtung im Rahmen einer Hilfe zur Erziehung, 39 wurden nach § 42b SGB VIII an andere Jugendämter verteilt. Die übrigen sind zu Verwandten umgezogen, in eine Wohnunterkunft gewechselt oder haben sich mit unbekanntem Ziel aus der Inobhutnahme entfernt.

12. Welche neuen Unterkünfte für wie viele Flüchtlinge wurden in die Prüfung genommen, fertiggestellt, in Betrieb genommen oder wieder geschlossen? Bitte nicht auf www.hamburg.de verweisen.

Im Mai 2016 wurden folgende Unterkünfte eröffnet:

Bezirk	Standort	Kapazität	Einrichtungsart
Altona	Alsenstraße 8 Moritz-Liepmann-Haus	80	Öffentlich-rechtliche Unterbringung
Altona	Luruper Hauptstraße (Parkplatz grün)	912	Öffentlich-rechtliche Unterbringung
Bergedorf	Brookkehre I Erweiterung um ein Haus	56	Öffentlich-rechtliche Unterbringung
Harburg	Neuenfelder Fährdeich 80	308	Öffentlich-rechtliche Unterbringung
Mitte	Friesenstraße 14	474	Öffentlich-rechtliche Unterbringung
Mitte	Münzstraße (koZe/Schule)	200	Erstaufnahmeeinrichtung
Mitte	Schaarsteinweg	200	Erstaufnahmeeinrichtung
Wandsbek	Grunewaldstraße 74a	370	Öffentlich-rechtliche Unterbringung
Wandsbek	Fiersberg	252	Erstaufnahmeeinrichtung

Im Mai 2016 wurden folgende Unterkünfte geschlossen:

Bezirk	Standort	Kapazität	Einrichtungsart
Harburg	HeliosKlinik Mariahilf	50	Erstaufnahmeeinrichtung
Wandsbek	Holstenhofweg	28	Öffentlich-rechtliche Unterbringung

Aufgrund der geringen Abstände zwischen Fertigstellung und Inbetriebnahme erfolgt von hieraus keine Differenzierung zwischen Fertigstellung und Inbetriebnahme.

Die in Planung befindlichen Unterkünfte sind der Standortkarte auf <http://www.hamburg.de/fluechtlingsunterkuenfte/> zu entnehmen. Für darüber hinaus-

gehende Planungen sind die bezirklichen Abstimmungen noch nicht abgeschlossen beziehungsweise Anhörungen nach § 28 BezVG noch nicht durchgeführt.

Im Mai 2016 wurde keine Erstversorgungseinrichtung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Betrieb genommen. In die Prüfung neu aufgenommen wurde das Objekt Bramfelder Chaussee 11 in Bramfeld.

Das Objekt Alsterdorfer Markt 4 wurde, nachdem es bereits nicht mehr genutzt wurde, zum 31. Mai 2016 endgültig aufgegeben (siehe Drs. 21/3915).

13. Welche Flächen oder Gebäude wurden im Zeitraum 01.05.2016 bis 31.05.2016 geprüft, aber für nicht geeignet befunden?

Folgende Flächen wurden im Mai 2016 für die Unterbringung von geprüft und als nicht geeignet bewertet:

Bezirk	Adresse
Altona	Bahrenfelder Kirchenweg (Ecke Gasstraße) Grot Sahl 25
Eimsbüttel	Holsteiner Chaussee 347
Harburg	Elfenwiese Flurstück Winsener Straße Nincoper Deich Nöldekestraße
Mitte	Buschweide, Horner Brückenweg 10 Pinkertweg 12a Stillhorner Weg 4
Wandsbek	Bargtheider Straße 32 - 36 Kattjahren 1bc Lesserstraße, Friedrich-Ebert-Damm Meiendorfer Mühlenweg nordwestlich Im Ellernbusch 36 Rahlaukamp 21 Swartenhorst/Neusurenland

Folgende Fläche wurde in der Prüfung zur Nutzung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge als ungeeignet befunden:

Stadtteil	Adresse	Art
Volksdorf	Kattjahren 1c	Mehrfamilienhaus

Minderjährige unbegleitete Flüchtlinge

14. Wie viele minderjährige unbegleitete Flüchtlinge aus welchen Herkunftsländern kamen im Mai 2016 neu nach Hamburg?

Im April 2016 kamen 88 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge neu nach Hamburg.

Herkunftsland	m	w	Gesamt
Afghanistan	17	1	18
Ägypten	13	0	13
Albanien	1	0	1
Algerien	1	0	1
Eritrea	11	4	15
Gambia	4	0	4
Guinea	7	0	7
Indien	0	1	1
Irak	1	0	1
Iran	1	0	1
Libyen	1	0	1
Marokko	2	0	2
Palästina	1	0	1

Herkunftsland	m	w	Gesamt
Sierra Leone	1	0	1
Somalia	17	0	17
Syrien	4	0	4
Gesamt	82	6	88

15. *Wie viele minderjährige unbegleitete Flüchtlinge aus welchen Herkunftsländern gab es mit Stand Ende Mai 2016 in Hamburg? Wo und in welcher Form werden sie jeweils betreut? Wurden im Mai 2016 Ermittlungsverfahren gegen minderjährige unbegleitete Flüchtlinge eingeleitet?*

Am Stichtag 31. Mai 2016 lebten 1.383 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Hamburg. Davon wurden 956 im Rahmen der Erstversorgung und 427 in einer Folgeunterbringung im Rahmen einer Hilfe zur Erziehung betreut (Ort der Betreuung und Herkunftsland siehe Anlage 2).

Darüber hinaus lebten zum Stichtag weitere 861 unbegleitet und minderjährig eingereiste Flüchtlinge als Volljährige in Hilfen für junge Volljährige nach dem SGB VIII.

Im Übrigen siehe Drs. 21/681, 21/1271, 21/1568, 21/1906, 21/2232, 21/2599, 21/2837, 21/3227, 21/3646, 21/3915 und 21/4293.

Rückführungen/Ausreisen

16.

- a) *Wie viele ausreisepflichtige Personen hielten sich im Mai 2016 in Hamburg auf?*
- b) *Wie viele dieser Personen aus welchem Herkunftsland wurden aus welchem Grund geduldet? Bitte die große Gruppe der „sonstigen Gründe“ aufschlüsseln.*

Siehe Vorbemerkung.

- c) *Wie viele der nicht geduldeten Ausreisepflichtigen erhielten im Mai 2016 Leistungen nach AsylbLG?*

Siehe Drs. 21/2232.

- d) *Wie viele Personen befanden sich im Mai 2016 in Abschiebungshaft?*

Keine.

17. *Wie viele vorbereitete, vollzogene und gescheiterte Rückführungen beziehungsweise Abschiebungen gab es im Mai 2016? Welche Gründe führten jeweils zum Scheitern?*

Im Mai 2016 wurden 445 Rückführungen vorbereitet. Davon konnten 395 Rückführungen vollzogen werden (siehe Antwort zu 18.). Weitere 50 vorbereitete Rückführungen scheiterten. Die Gründe sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Grund für das Scheitern der Rückführung	Zahl der Personen
nicht angetroffen	28
Krankheit	2
Eingabe	2
Freiwillige Ausreise (nach vorbereiteter Abschiebung)	3
Durchbeförderung abgelehnt	1
Rechtsmittel	2
Widerstand geleistet	6
ohne festen Wohnsitz	4
Sonstige	2

18. *Wie viele behördlich festgestellte Ausreisen erfolgten im Mai 2016? Bitte in freiwillige und überwachte Ausreisen untergliedern.*

Die Zahl der behördlich festgestellten Ausreisen ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Art der Rückführung	Anzahl
Abschiebungen ins Herkunftsland	48
Überstellungen in Drittländer	17
Überwachte Ausreisen mit Grenzübertrittsbescheinigungen	330
Summe	395

Darüber hinaus gibt es eine unbestimmte Zahl von Personen, die ohne Mitteilung an die Ausländerbehörde das Bundesgebiet verlässt.

Flüchtlingsbetreuung

19. Aus wie vielen Mitarbeitern beziehungsweise Vollzeitäquivalenten (VZÄ) besteht der neu eingerichtete „Zentrale Krisenstab Flüchtlinge“?

Der Zentrale Koordinierungsstab Flüchtlinge (ZKF) bestand am 31. Mai 2016 aus 89 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (84,9 VZÄ).

20. Wie viele Mitarbeiter beziehungsweise VZÄ in der Ausländerbehörde waren im Mai 2016 mit Rückführungen beziehungsweise Abschiebungen befasst und wurde die avisierte Aufstockung umgesetzt?

Das Referat E 34 (Rückführungen) bestand am 31. Mai 2016 aus 23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit 22,98 VZÄ. Dazu kommen neun zur Unterstützung abgeordnete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit 8,38 VZÄ. Weitere Stellenbesetzungen sind geplant.

Das Referat E 32 (Aufenthalt von Asylbewerbern und Flüchtlingen), das auch für die Vorbereitung der Rückführungen und freiwilligen Ausreisen zuständig ist, umfasste am 31. Mai 2016 88 Beschäftigte mit 87,82 VZÄ. Zusätzlich waren neun Personen aus anderen Behörden oder Dienststellen zur Unterstützung in das Referat abgeordnet (7,24 VZÄ).

21. Wie viele Mitarbeiter beziehungsweise VZÄ der Sozialbehörde und der Innenbehörde beschäftigten sich im Mai 2016 mit der Unterbringung beziehungsweise Versorgung oder Betreuung von Flüchtlingen?

Ausschließlich für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge war zum Stichtag 31. Mai 2016 beim Landesbetrieb Erziehung und Beratung (LEB) Personal im Umfang von 507,54 VZÄ beschäftigt, davon 463,93 VZÄ im Rahmen der Erstaufnahme und Erstversorgung nach § 42 SGB VIII und 43,61 VZÄ im Bereich der Anschlusshilfen in Einrichtungen nach §§ 27 fortfolgende SGB VIII. Die Angaben enthalten alle Berufsgruppen in den Einrichtungen, also auch Sprach- und Kulturmittlung, Leitung und Hauswirtschaft sowie den Fachdienst Flüchtlinge (29,18 VZÄ). Bei den VZÄ ist kein Personal von Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung enthalten, welches nicht konzeptionell explizit auf Flüchtlinge ausgerichtet ist oder nicht ausschließlich minderjährige Flüchtlinge betreut.

Darüber hinaus sind in der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration 52,38 VZÄ mit der Unterbringung beziehungsweise Versorgung oder Betreuung von Flüchtlingen sowie 13,54 VZÄ im Bereich Amtsvormünder beschäftigt.

Neben dem Referat E 32 (siehe Antwort zu 20.) ist in der Behörde für Inneres und Sport auch das Referat E 33 (Zugang und Weiterleitung) für die Betreuung der Flüchtlinge zuständig. Die 106 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (102,90 VZÄ) werden durch 24 abgeordnete Personen aus anderen Behörden oder Dienststellen mit 23,54 VZÄ in ihrer Aufgabenwahrnehmung (Erstregistrierung, asylverfahrensrechtliche Verteilung und leistungsrechtliche Sachbearbeitung) unterstützt.

22. Wie viele Mitarbeiter welcher Bezirke beziehungsweise VZÄ beschäftigten sich im Mai 2016 mit der Unterbringung beziehungsweise Versorgung oder Betreuung von Flüchtlingen?

Siehe Anlage 3.

23. *Wie viele Koordinatoren für die Freiwilligenarbeit waren im Mai 2016 in welchem Bezirk beschäftigt?*

Siehe Drs. 21/3227.

Verfahren

24. *Wie viele Asylsachen gingen im Mai 2016 beim Verwaltungsgericht ein? Bitte nach Klagen und Rechtsschutzverfahren unterscheiden. Wie viele Verfahren wurden im Mai 2016 jeweils erledigt?*

Im Mai 2016 gingen beim Verwaltungsgericht Hamburg 92 Klagen und 58 Rechtsschutzverfahren in Asylsachen ein. Im selben Zeitraum wurden dort 104 Klagen und 87 Rechtsschutzverfahren in Asylsachen erledigt.

25. *Wie viele Asylsachen gingen im Mai 2016 beim Oberverwaltungsgericht ein? Bitte nach Berufung und Rechtsschutzverfahren unterscheiden. Wie viele Verfahren wurden jeweils erledigt?*

Im Mai 2016 sind beim Oberverwaltungsgericht sechs Berufungsverfahren in Asylsachen eingegangen. Es wurden zwei Verfahren erledigt. Rechtsschutzverfahren sind nicht zu verzeichnen, da die erstinstanzlichen Entscheidungen diesbezüglich gemäß § 80 Asylverfahrensgesetz unanfechtbar sind.

26. *Wie viele Monate betrug im 1. Quartal 2016 die durchschnittliche Verfahrensdauer von Klagen und Rechtsschutzverfahren vor dem Verwaltungsgericht sowie Berufungen vor dem Oberverwaltungsgericht in Asylsachen?*

Beim Verwaltungsgericht betrug die durchschnittliche Verfahrensdauer der im 1. Quartal 2016 erledigten Klagen in Asylsachen 9,3 Monate, der im selben Zeitraum erledigten Rechtsschutzverfahren in Asylsachen 2,8 Monate.*

Für die im 1. Quartal 2016 beim Oberverwaltungsgericht erledigten Berufungsverfahren in Asylsachen betrug die durchschnittliche Verfahrensdauer 8,5 Monate.

* Beim Verwaltungsgericht konnten die Bestände (Anzahl der noch nicht erledigten Verfahren) im 1. Quartal 2016 bei den Klagen von 1.371 auf 1.365 und bei den Eilverfahren von 191 auf 166 reduziert werden.

Öffentlich-Rechtliche Unterbringung (Stand 31.05.2016)

	Ist	davon Wohnungslose
WB Altona		
Notkestraße	107	105
Luruper Hauptstraße*	34	0
Kroonhorst	303	135
August-Kirch-Straße	298	7
Holmbrook	212	14
Pavillondorf Sieversstücken*	527	103
Holstenkamp	160	40
Alsenstraße*	45	19
Sibeliussstraße	229	11
Bloomkamp	117	20
Bahrenfelder Straße	14	0
Eimsbüttler Straße	123	2
Grünewaldstraße	17	0
Waidmannstraße	145	4
Max-Brauer-Allee	13	0
Borselstraße	22	0
Summe	2.366	460
WB Harburg		
Neuenfelder Fährdeich*	207	0
Wetternstraße	196	41
Am Radeland	160	0
Pavillondorf Lewenwerder	312	2
Am Aschenland	438	2
Winsener Straße	261	12
Cuxhavener Straße 566	169	0
Moorburger Elbdeich	13	4
Osterbaum	5	1
Stader Str.106a	20	1
Sinstorfer Weg	22	0
WS Transit	175	5
Summe	1.978	68
WB Wandsbek		
Bargtheider Straße	133	127
Großlohe	163	87
Moosrosenweg	16	0
Volksdorfer Grenzweg	183	0
Pavillondorf Waldweg	180	17
Pavillondorf Steilshooper Allee	215	51
Pavillondorf Poppenbüttler Weg	304	145
Litzowstraße	124	8
Lademannbogen	158	2
Bahngärten	110	28
Rahlstedter Straße	116	6
Farmsen	303	19
Waldreiterring	12	4
Flughafenstraße	156	17
Wandsbek Farmsen	20	0
Wandsbek Schreyersring	3	0
Grünewaldstraße*	275	0
Duvenstedter Damm	249	9
August-Krogmann-Straße	333	5

	Ist	davon Wohnungslose
Rodenbeker Straße	352	0
Walddorfer Straße*	119	0
Borstels Ende	89	1
Kirchhofstwiete	39	3
Summe	3.652	529
WB_Bergedorf		
Achterdwars	159	153
Ladenbeker Furtweg	184	103
Brookkehre	406	23
Pavillondorf Curslack I	573	72
Curslack II	317	25
Sandwisch	92	4
Rahel-Varnhagen-Weg	293	39
Weidenbaumsweg	211	5
Mittlerer Landweg	127	4
Nettelburg	191	12
Summe	2.553	440
WB_Mitte		
Helmuth-Hübener-Haus (Hütten)	93	92
Billbrook	622	32
Horner Geest	133	102
Eiffestraße 48	284	0
Georg-Wilhelm-Straße	115	12
Pavillondorf Mattkamp	356	81
An der Hafenbahn (Sanierung)	260	34
Billbrookdeich	122	119
Wendenstraße	142	17
Mitte Mattkamp	43	14
Friesenstraße 14*	160	0
JEP Hinrichsenstraße	19	18
Hinrichsenstraße	146	20
Am Veringhof	126	0
SNP Grüner Deich	157	29
SNP Weddestraße	273	12
Eiffestraße 398	192	10
Schlenzigstraße*	311	0
Billstieg	630	75
Summe	4.184	667
WB_Nord		
Hornkamp	83	77
Langenhorner Chaussee	88	0
Eschenweg	298	31
Alsterberg	261	59
Jugendpark Langenhorn	237	38
Erdkampsweg	80	5
Fibigerstraße	220	1
Kiwittsmoor	534	7
Freiligrathstraße	207	1
Holsteinischer Kamp	110	2
Borsteler Chaussee	91	32
Hufnerstraße	173	15
Pavillondorf Tessenowweg	365	105
Pavillondorf Dakarweg**	16	12
Nord Dakarweg**	1	1
Nord Tessenowweg	43	9

	Ist	davon Wohnungs-lose
Heinrich-Hertz-Straße	115	0
Opitzstraße	317	16
Summe	3.239	411
WB_Eimsbüttel		
Langeloh-Hof	29	29
Bornmoor	183	181
Wegenkamp	77	56
Sophienterrasse	180	0
Lokstedter Höhe**	91	9
Pinneberger Straße	150	10
Pavillondorf Holsteiner Chaussee	198	186
Grandweg	224	12
Eimsbüttel Holsteiner Chaussee	42	37
Lohkoppelweg	35	0
Niendorf Markt	86	5
Hornackredder	17	14
Summe	1.312	539
Elfsaal*	352	282
örU Gesamt	19.636	3.396

*(im Belegungsaufbau)

** (im Belegungsabbau/Schließung der Unterkunft)

Einrichtung	Bezirk	Herkunftsland																				Gesamt										
		Afghanistan	Ägypten	Albanien	Algerien	Armenien	Äthiopien	Benin	Burkina-Faso	Elfenbeinküste	Eritrea	Gambia	Ghana	Guinea	Guinea-Bissau	Indien	Irak	Iran	Marokko	Niger	Pakistan		Palästina	Serbien u. Montenegro	Somalia	Syrien	Tunesien	Türkei	Ukraine			
Erstversorgungs- einrichtung 11	B	50									23				1										43							
Erstversorgungs- einrichtung 12	N	6									5														16							
Erstversorgungs- einrichtung 13	E	6																					8	14								
Erstversorgungs- einrichtung 14	W	20	3							4					7	2						3	1		2	1						
Erstversorgungs- einrichtung 15	W	26	10							21															13							
Erstversorgungs- einrichtung 18	N	13								8			9											4	4							
Erstversorgungs- einrichtung A1	W	53								9															20	1						
Erstversorgungs- einrichtung A2	B	26								1			1											4	7							
Erstversorgungs- einrichtung A4	M	36								2		2	2		2								1	11	19							
Erstversorgungs- einrichtung junge Frauen Hohe Liedt	N	5	1							4			1											1	6							
Einrichtungen des LEB	diverse	7								1					1											5						
Freie Träger, andere Orte	diverse	14	2							11					1									10	17							
Gesamt		392	49	15	3	1	1	1	1	134	6	1	20	1	15	4	1	1	1	1	4	2	1	61	231	1	1	1	1	1	956	

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Hilfen zur Erziehung nach Herkunftsländern
Stichtag 31.05.2016, Quelle: JUS-IT

	Männlich	Weiblich	Summe:
afghanisch	136	27	163
ägyptisch	97	1	98
somalisch	32	15	47
eritreisch	27	16	43
guineisch	10	4	14
syrisch	26	2	28
gambisch	3	2	5
algerisch	2		2
iranisch	4		4
marokkanisch	3		3
malisch	1		1
beninisch	2		2
nigerianisch	2	1	3
palästinensisch	1		1
albanisch	1	1	2
irakisch	2		2
russisch		1	1
angolanisch	1	1	2
indisch	1		1
äthiopisch	1		1
mauretanisch	1		1
pakistanisch	1		1
sierra-leonisch	1		1
montenegrinisch		1	1
Summe:	355	72	427

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Hilfen zur Erziehung nach Betreuungsort

Stichtag 30.04.2016, Quelle: JUS-IT

Ort / Stadtteil, in dem das betreuende Angebot liegt	§ 19	§ 30 Wohn.	§ 33	§ 34	§ 35	Summe:
Hamburg				15	10	25
Hamburg-Mitte				7	7	14
Billstedt						25
Hamm						14

Ort / Stadtteil, in dem das betreuende Angebot liegt	§ 19	§ 30 Wohn.	§ 33	§ 34	§ 35	Summe:
Horn				6	4	10
Rothenburgsort		6				6
St. Georg				2		2
St. Pauli		1		1	1	3
Wilhelmsburg	1	3		3	4	11
Altona				1	2	3
Altona-Nord				2		2
Bahrenfeld				4	2	6
Iserbrook				3	1	4
Lurup		1	1	9	3	14
Osdorf				2	2	4
Othmarschen				1		1
Ottensen		3		3	3	9
Rissen				1		1
Sternschanze		2				2
Eidelstedt		2		1		3
Eimsbüttel		3				3
Hoheluft-West					2	2
Lokstedt		5			4	9
Niendorf		4		10		14
Schnelsen				8	2	10
Stellingen		3		2		5
Hamburg-Nord					1	1
Barmbek-Nord				2	2	4
Barmbek-Süd		3		3	6	12
Dulsberg		1			1	2
Eppendorf				4	5	9
Fuhlsbüttel				8		8
Groß Borstel				23		23
Langenhorn	3	2		15	6	26
Bramfeld				7	10	17
Eilbek		2		3	1	6
Farmsen-Berne		6				6
Hummelsbüttel				1	1	2

Ort / Stadtteil, in dem das betreuende Angebot liegt	§ 19	§ 30 Wohn.	§ 33	§ 34	§ 35	Summe:
		1			2	3
Jenfeld						
Lemsahl-Mellingstedt			1			1
Poppenbüttel				5		5
Rahlstedt		3	1	11	4	19
Sasel				3		3
Tonndorf					1	1
Wandsbek		2		8	8	18
Wellingsbüttel				2		2
Bergedorf		2		16		18
Lohbrügge				6		6
Neuallermöhe				3		3
Eißendorf				2		2
Harburg		5		7	7	19
Hausbruch				3	1	4
Heimfeld		3		9	2	14
Neugraben-Fischbek		1		3		4
Sinstorf				1		1
Wilstorf				4		4
Ammersbek				1		1
Halstenbek		3		4		7
Zarnekau				1		1
Wedel					3	3
Wilhelmshaven				1		1
Quickborn				1		1
Dannenberg				1		1
Wuppertal				2		2
Mittelangeln OT Satrup				1		1
Elmshorn				3		3
Summe:	4	67	3	245	108	427

Bezirksamt	Fachamt	Mitarbeiter/ -innen (Anzahl Personen)	VZÄ (Beschäftigu ngsvolumen)		
HH-Mitte	JA 1 - Asyl	19	17,3	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht separierbar. Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht separierbar. Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht separierbar.
	JA - KTB GA 4 – TBC	21	16,63	inkl. Leitung	
	GA 4 – Son- dereinsatz Röntgen	17	11,27		
		8	4,59	inkl. Leitung	
	GS - Allg. Sozialhilfe Verwaltungs- außenstelle Sozialhilfe ZEA	62	55,62	inkl. Leitung	
Altona	GS			inkl. Leitung, exkl. Leitung, zuzügl. 1 Stelle aus Eingangsbereich	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht separierbar. Hierbei handelt es sich um zusätzlich eingestelltes Personal für die Flüchtlinge; auch andere Mitarbeiter/- innen sind mit der Versorgung der Flüchtlinge beschäftigt; hierbei handelt es sich jedoch um Mischarbeitsplätze: Der Anteil für Flüchtlingsbetreuun g ist nicht separierbar. Darüber hinaus sind noch diverse Honorarkräfte beschäftigt. geschätzter Personalanteil im Rahmen von Einheitsbearb eitung
	GA-diverse- JA-FB	14	14 4,49	inkl. Leitung	
	JA1- ASD1 SR	2	ca. 1,5 2	exkl. Leitung inkl. Leitung SR1	

Bezirksamt	Fachamt	Mitarbeiter/ -innen (Anzahl Personen)	VZÄ (Beschäftigu ngsvolumen)		
Eimsbüttel ¹	JA3/ASD Asyl	4	3,25		
	GA2	3	0,5	Angebote der Mütterberatung in Flüchtlingsreinrichtu ngen (Testbetrieb ohne eigene Ressource)	geschätzter Personalanteil im Rahmen von Einheitssachbear beitung
	GA1/GA3 GS SR	3 30 1	0,4 26,97 1	hygienische Überwachung Flüchtlingseinrichtu ngen; med.- gutachterliche Fragestellungen bei Flüchtlingen	geschätzter Personalanteil im Rahmen von Einheitssachbear beitung
HH-Nord					
Wandsbek	JA2/ASD Asyl SR Flüchtlings- koordination	9	7,88	inkl. Leitung	
	SR im Übrigen GA GS/SDZ JA/ASD2 Abschnitt umF/Flücht- linge SR Flüchtlings- koordination	1	1		Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht separierbar.
Bergedorf	JA/KTB GS SR im Übrigen GA IS	4	3,36		
	GA GS	1,5	1,5		
Harburg	JA JA1 ASD 4	87	79,46	inkl. Leitung	
	GA	30	24,59	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht separierbar.
	GS	60	55,41	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht separierbar.
	SR	2	1,5	inkl. Leitung	Flüchtlingen nicht separierbar. Ausschließliche Befassung mit Zuwanderern bzw. dem Thema Zuwanderung
		4	3,77		

Stand 30. April 2016

¹ Im Bezirk Eimsbüttel sind weiterhin 5 Mitarbeiter/-innen mit einem Beschäftigungsvolumen von 1 VZÄ im NWM (Netzwerkmanagement JA) tätig.